



GEMEINDE
INFORMATION

ZEIT

UNG REUTTE
IN WORT UND BILD



Der „2. Autofreie Tag“ brachte Reutte in Bewegung

Außerferner Weihnachtsmarkt

■ Von Seiten möglicher Standbetreiber herrscht rege Nachfrage für den Außerferner Weihnachtsmarkt 2011 vom 8. – 11. Dezember am Kirchplatz in Reutte. Die Marktgemeinde Reutte und der Verein „Reutte gestalten“ sind gemeinsam Veranstalter dieses vorweihnachtlichen Events. 40 Verkaufshütten und ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm werden für weihnachtliche Stimmung sorgen. Der Außerferner Weihnachtsmarkt soll aber

alle Bürgermeister des Planungsverbandes eingeladen, am Außerferner Weihnachtsmarkt mitzumachen. Lechaschau, Pfach und Wängle haben sich spontan bereit erklärt, mit einem Stand aktiv präsent zu sein.

Gemäß dem Motto werden zusätzliche Hütten in Kooperation mit der Stadt Vils hergestellt. Auch bei der Dekoration versuchen die Veranstalter neue Wege zu

VOLL AUF „SCHIENE“

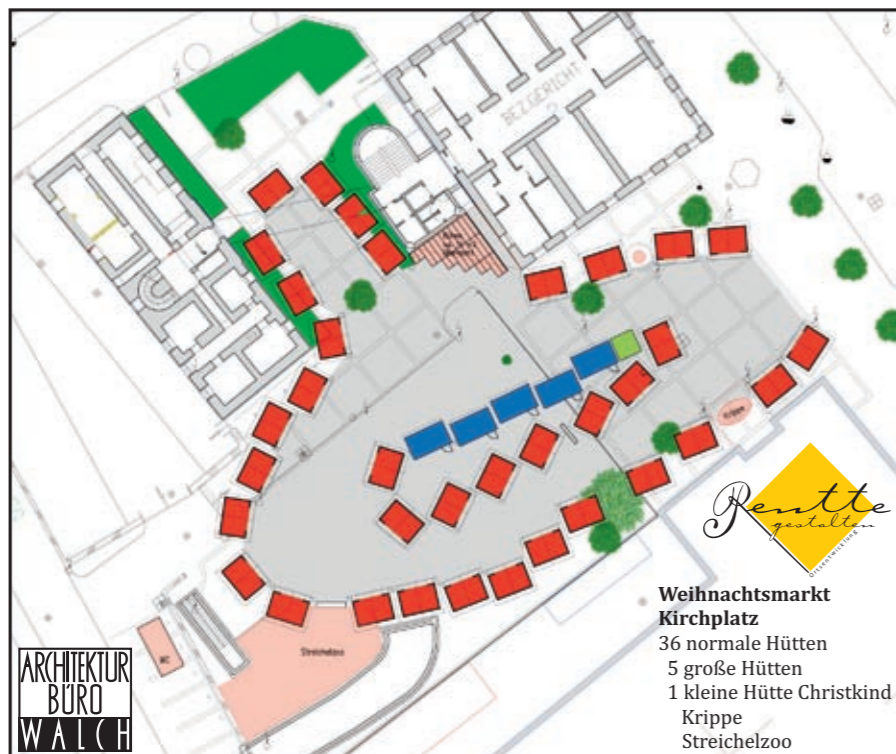
auch auf das attraktive und ausgewogene Warenangebot gelegt. Dazu werden vor allem noch nicht alltägliche Weihnachtsangebote und Kunsthandwerk, am besten mit entsprechenden Vorführ- und Repräsentationscharakter, gesucht. Christkindlpostamt, Streichelzoo und der alltägliche feierliche Einzug des Christkinds mit Gefolge sollen das umfangreiche Angebot ergänzen.

ORTSCHRONIST Herbert Plattner GESTORBEN

*25.12.1960 †16.9.2011



■ Nach langer schwerer Krankheit verschied unser Ortschronist Herbert Plattner. Er übernahm dieses Amt offiziell am 12. November 2008 von seinem Vorgänger Egon Schmid, nachdem er schon zuvor aktiv im Chronikwesen mitgearbeitet hatte. Er absolvierte alle für Chronisten vorgesehenen Schulungen im Tiroler Bildungsförderung und machte sich mit Feuereifer an seine Arbeit. Die komplette Digitalisierung des Fotonachlasses von Ludwig Reiter war sein ausschließliches Verdienst. Ständig war er mit seinem Fotoapparat unterwegs, um Veranstaltungen oder Veränderungen im Ortsbild zu dokumentieren. Er arbeitete aktiv am Projekt zur Erforschung der Reuttener Flurnamen mit. Im Vorstand des Museumsvereins war er mit den Agenden der Chronik betraut. Im November 2010 holte ihn seine Krankheit wieder ein und fesselte ihn die meiste Zeit ans Bett. Am 16. September 2011 wurde er im Alter von 50 Jahren von seinem Leiden erlöst. Es war ihm leider nicht mehr gegönnt, die Früchte seiner Arbeit zu ernten. Die Marktgemeinde Reutte dankt ihm und wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren.



**Weihnachtsmarkt
Kirchplatz**
36 normale Hütten
5 große Hütten
1 kleine Hütte Christkind
Krippe
Streichelzoo

auch kommunikative Begegnungsstätte für Jung und Alt während der Adventszeit sein. Ein vielversprechender Versuch, der durchaus ausbaufähiges Potential in sich birgt.

gehen. Nach einer Idee von Johannes Leismüller dienen heimische Häuserfronten als Gestaltungsvorlagen für die Weihnachtsstände. Eine neue Lichtdekoration soll zusätzliches weihnachtliches Flair erzeugen. Mit viel Elan und Idealismus wird derzeit an der Umsetzung gearbeitet. Für das umfangreich vorgesehene Rahmenprogramm haben sich bereits Vereine, Landesmusikschule, Organisationen und Private bereit erklärt mitzutun. Besonderes Augenmerk wird

Einsame Verkaufsstände am Isserplatz im Jahr 2009 und die Absage 2010 sind Geschichte und gleichzeitig Anstoß und Motivation für einen gemeindeübergreifenden Neuanfang. Dem neuen Namen entsprechend hat Bürgermeister Oberer

VOICE 4U *Candle Light Concert*

Pfarrkirche St. Anna
Reutte
Einlass 19.00 Uhr
Beginn 19.30 Uhr

Mi. 7.12.2011

e WELT ARTCLUB REUTTE Raiffeisen

Zusammenarbeit

IST DAS „ZAUBERWORT“ FÜR DEN ERFOLG



■ Mit Freude und Stolz kann ich im Namen des gesamten Gemeinderates berichten, dass sich die Fertigstellung der Alpen-therme Ehrenberg in der Zielgeraden befindet. Am 20. Dezember 2011, um 17.00 Uhr, wird diese für die Region äußerst wichtige Freizeiteinrichtung von Landeshauptmann Günther Platter persönlich eröffnet. Die Außerferner Bevölkerung und unsere Gäste können dann das Erlebnis- und Wellnessangebot ab 22. Dezember 2011 genießen.

Verfügung. Das herrlich gelegene Areal des Sportplatzes erfährt damit eine sinnvolle, zeitgemäße und längst notwendige architektonische Ergänzung.

In der Vergangenheit oft diskutiert und ebenfalls längst überfällig ist auch die Vergrößerung des bestehenden Probekloales für unsere Bürgermusik Kapelle Reutte. Auch hier konnte gemeinsam eine rasche Lösung gefunden werden, und der Umbau ist derzeit bereits im vollen Gange, an dem sich die Mitglieder der Musik erfreulicherweise auch aktiv beteiligen. Wenn alles planmäßig verläuft, kann das neue Probekloal bereits nach Weihnachten genutzt werden.

Gut angelaufen ist auch die Wirtschaftsförderung zur Fassadenrenovierung im Ober- und Untermarkt. Die einstimmigen Beschlüsse des Gemeinderates werden damit bestätigt. Es bedarf aber weiterhin großer gemeinsamer Anstrengungen, um in Richtung Geschäftsflächenmanagement und Zentrumsbelebung die gesteckten Ziele zu erreichen.

Äußerst erfolgreich und von der Bevölkerung überaus positiv aufgenommen wurde der „Autofreie Tag“. Dabei erwies sich die Einbeziehung des Rotary-Stundenlaufes für die Veranstalter als wahrer Glücksgriff. Die Bevölkerung hat die sieben Stunden autofrei im Zentrum genossen und viele haben sich mit zahlreichen Aktivitäten eingebracht. Der „Autofreie Tag“ sollte natürlich auf den starken, überwiegend selbst produzierten Autoverkehr in Reutte aufmerksam machen und zu Lösungsansätzen anregen.

Nach der Finanzierungsabsage des Landes für die Umfahrung Reutte Süd, werden wir uns deshalb am 25. November 2011 in einem Verkehrsgipfel über andere mögliche Lösungen unterhalten. Ideenreichtum, Umdenken und gemeinsamer Umsetzungswille sind dabei besonders gefragt.

Derzeit sind die Gremien der Markt-gemeinde in der Vorbereitungsphase für die Budgeterstellung 2012. Vorgesehene Projekte wie Funpark, Kleinkunstbühne, Besucherzentrum Klause, Verbindungs-straße Schwimmbad – Ehrenbergstraße, Kletterhalle und viele andere Vorhaben werden dabei auf ihre Finanzierbarkeit und Dringlichkeit geprüft. Bei den schwierigen Rahmenbedingungen wird eine Umsetzung all dieser Wünsche nicht einfach sein. Als Bürgermeister setze ich aber dabei weiterhin auf das bewährte Zauberwort „Zusammenarbeit“. Für mich ist dies der einzig richtige Weg. Für alle, die an der Gestaltung von Reutte konstruktiv mitarbeiten wollen, bin ich jederzeit unter Tel. 0676 544 1268 erreichbar.

Liebe Grüße, euer Bürgermeister!

L. Oberer
Luis Oberer

DIE UMKLEIDEKABINEN AM Sportplatz HABEN AUSGEDIENT

■ In den 50iger Jahren wurden sie errichtet und sie entsprechen heute ganz einfach nicht mehr den jetzigen Anforderungen eines modernen Spielbetriebes. Deshalb hat sich die Marktgemeinde Reutte für einen Neubau entschieden. Gebaut wird das 950.000,- Euro teure Gebäude von den Reuttener Kommunalbetrieben mit Baurecht der Markt-gemeinde Reutte. Das neue Funktionsgebäude wird mit dem bestehenden Kioskgebäude verbunden und beinhaltet neben den Umkleideräumlichkeiten und

sanitären Einrichtungen auch Gemein-schaftsräume und Büros für den SVR. Die neuen Räumlichkeiten stehen neben den Zweigvereinen natürlich auch für den Schulsport zur Verfügung. Die Energiever-sorgung ist sicherlich ein Novum, sie erfolgt nämlich mittels Brennstoffzelle. Damit werden die Forschungsergebnisse von Plansee vor Ort in die Praxis umge-setzt.

Am 17. Oktober wird das alte Gebäude abgerissen und mit dem Neubau begon-nen. Die Firma Holzbau Saurer über-nimmt den Bau als Generalunternehmer und wird ihn im Frühjahr schlüsselfertig übergeben. Der Spielbetrieb des Zweig-vereines Fußball in der Tiroler Liga wird durch den Neubau nicht beeinflusst. Wenn es die Witterung zulässt, soll das neue, den modernen Anforderungen entsprechende Funktionsgebäude, gemeinsam mit der nachgeholten 90-Jahr-Feier, im April 2012 feierlich eröffnet werden.



ANSICHT NORD-OST
M 1:100

□ = Altbestand



NEUER FUNPARK BEIM Jugendzentrum

Symbolfotos

Nach dem überraschenden Abriss des alten Funparks beim Schwimmbad wird der Wunsch nach einer raschen Ersatzlösung noch deutlicher von den jugendlichen Benutzern ausgesprochen. Die Gemeindevertreter haben Verständnis für dieses Anliegen und sind an einer positiven Lösung interessiert. Es besteht grundsätzlich Einigung darüber, dass der neue Funpark im Umfeld des Jugendzentrums errichtet werden soll. Mehrere Möglichkeiten wurden dabei bereits abgecheckt. Hinter dem Jugendzentrum beim Kapellenbichl hatte der Naturschutzbeauftragte keine Freude und auf dem Gemeindegelände vor der Hauptschule am Königsweg befürchtete die Schuldirektion massive Lärmbelästigung und Störung des Unterrichts.

Bürgermeister Oberer schlug dann den Platz neben dem bestehenden Basketballplatz vor. Dies wäre aus seiner Sicht eine kompakte Lösung für den Charakter eines Jugendzentrums. Auf dem ebenen Platz könnte in lärmschonender Betonvariante in den Boden eingebettet ein moderner Funpark nach den Bedürfnissen der Jugendlichen in Zentrumsnähe entstehen. Die Benützungzeiten müssten natürlich im Sinne der Anrainer begrenzt festgelegt werden, um damit unnötige Diskussionen zu vermeiden. Derzeit wird dieser Standortvorschlag in den Fraktionen überlegt, eine Kostenaufstellung vorbereitet aber auch der Eindruck vermittelt, dass alle an einer raschen, gemeinsamen Lösung interessiert sind.

Grillspezialitäten

IM SENIORENZENTRUM „HAUS ZUM GUTEN HIRTEN“

Das Seniorenzentrum veranstaltete am Dienstag, dem 23. August, einen Grillabend. Und wenn auch vielen ein etwas kalter Sommer in Erinnerung geblieben sein mag, so war es an diesem Tag so richtig heiß. Man freute sich auf ein gemütliches Zusammensein im Garten des Seniorenzentrums, jedoch musste aus Temperaturgründen, jenseits der 30°-Grenze, das etwas andere Abendessen in den Speisesaal verlegt werden, um für etwas Abkühlung zu sorgen. Geschmeckt hat es allen Senioren/Innen und auch der Abordnung der Gemeindeführung, die es sich auf der Terrasse gemütlich machte, war voll des Lobes über die Grillkünste des Chefkochs „Andy“. Die Bewohner und Mitarbeiter



freuten sich über den Besuch der Gemeindeabordnung und werden sich sicher bald wieder etwas einfallen lassen, um den Kontakt mit der „jüngeren Reuttener Generation“ nicht zu verlieren.



Auch Bürgermeister Alois Oberer, Vizbg. Elisabeth Schuster und GR Gabi Singer folgten der Einladung des Seniorenzentrums und labten sich an den köstlich zubereiteten Barbecue-Spezialitäten und genossen mit Zentrumsleiter Martin Gogel den herrlichen Sommerabend auf der Terrasse.

ANREGUNGEN UND ANFRAGEN AN DIE GEMEINDE UND DEN BÜRGERMEISTER



Schmunzel

ECKE

- Darf man in der Sauna der neuen Alpentherme Ehrenberg auch ein Handtuch umbinden?
- Ein deutscher Gast schlug Gratisparken für alle deutschen Gäste vor.
- Ein Mann protestierte gegen seine Parkstrafe, obwohl er nachweislich am Gehsteig parkte. Die bezahlte Parkgebühr von einem Euro wollte er dann auch noch von der Gemeinde refundiert haben.

Ein Einheimischer sprach den Bürgermeister an und sagte: „Jetzt bist du schon mehr als ein Jahr Bürgermeister und hast das Verkehrsproblem von Reutte immer noch nicht gelöst.“

Ein vom „Autofreien Tag“ begeisterter Bürger von Reutte regte an, die Gemeinde möge doch jede Woche einmal das Zentrum sperren und für die Bevölkerung autofrei machen.

Um dem sensiblen Thema „Fußgängerzone“ noch eins draufzusetzen, wurde von einer Reuttenerin vorgeschlagen, sowohl den Unter- wie auch den Obermarkt zur Fußgängerzone zu erklären.

Alpentherme Ehrenberg

ERÖFFNUNG AM 22. DEZEMBER 2011



Der Bau der ALPENTHERME EHRENBURG geht weiter zügig voran. Im Innenbereich wird immer mehr die endgültige Gestaltung der Räume in Form und Farbe erkennbar. Große Teile der Wände und Böden, sowie das große Schwimmbecken sind bereits verfließt, Decken werden montiert und Teile der Einrichtungen sind schon eingebaut. Die technischen Anlagen im Keller werden komplettiert und können bald im Probebetrieb getestet werden. Die Gebäude der Außensaunen sind im Rohbau fertiggestellt, und es wird demnächst mit dem Innenausbau begonnen. Die schönen Herbsttage werden noch genutzt, um die



Außenanlage zu begrünen, den Kinderspielplatz zu errichten und die Außenbecken fertig zu montieren. Damit die Reifenrutsche nicht in der Luft hängt, wird das Gebäude noch mit dem Rutschenturm ergänzt. Obwohl es noch viel zu tun und zu organisieren gibt, sind sich Bauherr, Planer und die ausführenden Firmen sicher, dass die ALPENTHERME EHRENBURG plangemäß am 22. Dezember 2011 eröffnet werden kann.



Für den Betrieb der ALPENTHERME EHRENBURG wurde die Firma GMF mit Augenmaß gewählt, und bereits im August startete die Gesellschaft für Entwicklung und Management von Freizeitsystemen GmbH & Co. KG – kurz GMF – mit den konkreten Eröffnungsvorbereitungen: Von Festlegung der Öffnungszeiten über

die Einstellung und Schulung des Personals bis hin zu Planungen von regelmäßigen Veranstaltungen und Events wie wöchentliche Kinder-Erlebnis-Nachmittage, Mitternachtssauna, Aktiv-Vormittage oder Mondscheinbaden.



Die GMF ist ein Partner mit Erfahrung und bringt ein großes Maß an Sicherheit für den Erfolg der ALPENTHERME EHRENBURG mit. Erfahrung, die das Unternehmen in mehr als 400 Beratungsobjekten und als Betreiber von aktuell 20 Bädern und Thermen gesammelt hat – beispielsweise das Badeland Wolfsburg oder das Aquapalace in Prag.

Die Personalsuche

läuft auf Hochtouren, wobei in allen Bereichen, außer der Betriebsleitung, noch motivierte und engagierte Mitarbeiter gesucht werden. Haben Sie Interesse, dann senden Sie Ihre aussagekräftige schriftliche Bewerbung per E-Mail bitte an:

h.lueke@gmfneuried.de
Bewerbungen auf dem Postweg an:
GMF GmbH & Co.KG,
z. H. Frau Heidi Lüke,
Floriansbogen 2/4,
D-82061 Neuried b. München

Die Homepage der Alpentherme Ehrenberg geht voraussichtlich Ende Oktober unter

www.alpentherme-ehrenberg.at bzw. **www.alpentherme-ehrenberg.com** online. Hier erfahren Sie mehr über das Angebot und geplante Veranstaltungen, Preise und Öffnungszeiten.

Außerdem gibt es dann bereits die Möglichkeit, Geschenk-Gutscheine sofort auszudrucken.

Badbetreiber: **GMF Neuried**
Floriansbogen 2/4 - D-82061 Neuried
Tel. +49 (0)89-74518-0
Fax +49 (0)89-74518-433

Zahlen • Daten • Fakten



Alpentherme Ehrenberg

Baubeginn: Herbst 2009
Fertigstellung: Dezember 2011
Offizielle Eröffnung: 20.12.2011
Beginn Publikumsbetrieb: 22.12.2011
Bauherr: Reuttener Kommunalbetriebe, Marktgemeinde Reutte
Pächter: Fa. GMF, Vivamar Betriebsgesellschaft m.b.H. Reutte
Gesamtinvestitionskosten: 16,7 Mio. EUR – davon 12,7 Mio. EUR Marktgemeinde Reutte 1,0 Mio. EUR TVB Naturparkregion Reutte 3,0 Mio. EUR Land Tirol und Planungsverbandsgemeinden

Bauplatzfläche: 32.000 m²
Überbaute Fläche: 3800 m²
Gesamtanzahlfläche: 6000 m²
Beschäftigte: ca. 45 Personen

Schwimm- und Erlebnisbad:

- 25 m-Becken mit 4 Bahnen, Erlebnisbecken, Sprudelliegen, Strömungskanal, Kinderbecken mit Minirutsche, Spritzfiguren und Kinderrutsche
- Therapiebecken (Hubboden verstellbar) bis 34,5° Wassertemperatur
- Großzügige Liegalerie (180 Liegen)
- Reifenrutsche 120 m (1er-, 2er-, 3er-Reifen)
- Im Außenbereich Solebecken mit Sprudelliege, Massagedüsen, Liegewiese, 3 Kleinkinderbecken, naturnaher Kinderspielplatz

Sauna- und Wellnessbereich:

- Im Innenbereich Finnische Sauna (25 Pers.), Biosauna (16 Pers.), Soledampfbad (14 Pers.), Fußbäder, Tauchbecken, Eiswürfelpender, Wasserbrunnen, Saunaterasse, Ruhebereiche
- Außenanlagen als mittelalterliches Saunadorf gestaltet, Kemenaten-Sauna (Frauensauna 18 Pers.), Landsknecht-Sauna (Eventsauna 58 Pers.), Bar, Ruhebereich, Tiroler Stube, Feuer- bzw. Erdsauna (12 Pers.), Gehwege beheizt, großzügiges Außenbecken mit 32° Wassertemperatur

Gastronomie:
Im Bereich der Schwimmhalle (60 Sitzplätze u. 60 Terrassenplätze). Im Wellnessbereich In-Wellnessbereich mit Sonnenlounge
Technik:
Die Aufbereitung des Badewassers und der Luftgestaltung erfolgt mit modernster Technik. Moderne Brennwert-Erdgasanlage mit Blockheizkraftwerk (BHUW) sowie Solaranlage mit Wärmepumpe
Stellplätze:
180 PKW-Stellplätze, 5 Behindertenparkplätze, behindertengerechter Zugang, Bus- und Fahrradstellplätze und Busspur für die öffentliche Haltestelle

Neues aus unseren Kindergärten

MARY SCHWARKOPF KINDERGARTEN • KIGA TAUSCHERGASSE • KIGA PROF.-DENGEL-STR.



So schnell vergeht die Zeit.

■ JUNI 2011
Mit dem Familienfest findet das Kindergartenjahr 2010/2011 seinen krönenden Abschluss

■ SEPTEMBER 2011
In unserem zweigruppigen Haus dürfen wir im Kindergartenjahr 2011/2012 insgesamt 45 Kinder aus 6 Nationen willkommen heißen. 50 % Kinder mit nichtdeutscher Muttersprache und 3 Integrationskinder sind eine zusätzliche Herausforderung, welcher wir mit Spannung und Freude entgegenblicken. Wir wünschen allen Kindern und ihren Eltern ein schönes Kindergartenjahr und allen LeserInnen einen schönen Herbst 2011.



■ Das neue Kindergartenjahr hat begonnen und wir konnten wieder voller Elan und der Bereitschaft, uns all den kommenden Herausforderungen zu stellen, beginnen. Wir hoffen, dass nach den Anfangsschwierigkeiten, sprich Trennungssängsten einiger Kinder, wiederum ein spannendes, abwechslungsreiches Kindergartenjahr seinen Lauf nimmt.

Öffnungszeiten:
MO, DI, MI, DO: 7.15 bis 17.00 Uhr.
FR: 7.15 bis 13.30 Uhr (durchgehend mit Mittagstisch).

Kinderanzahl:
86, aufgeteilt auf vier Gruppen.

Personalstand:
13 Pers. – Kindergartenpädagoginnen, Assistentinnen, Stützkräfte)

Schwerpunkte:
Förderung von Sozialkompetenz, Bewegung und Gesundheit, Ganzheitliche Förderung.
Auf diesem Wege wünschen wir nochmals allen Kindergartenkindern und natürlich auch deren Eltern eine interessante und angenehme Zeit.

Das Kindergartenteam der Tauschergasse



Kindergarten Prof.-Dengel-Str.

Im Kindergartenjahr 2011/2012 freuen wir uns wieder, mit 39 Kindern aus fünf Nationen durchstarten zu können.

Öffnungszeiten:
MO-FR 7.15 bis 13.30 Uhr.
MO-DO 14.00 bis 16.30 Uhr.

Kinderanzahl:
39, aufgeteilt auf zwei Gruppen.

Personalstand: vier Personen (Kindergartenpädagoginnen, Assistentinnen).



Sozial- und Gesundheitssprengel Außerfern
Innsbrucker Straße 37 – 6600 Reutte
Telefon: 05672 / 63030

Die Pflege zuhause ist eine große Aufgabe, die den pflegenden Angehörigen alles abverlangt. Damit diese Menschen die notwendige Unterstützung und Hilfe bekommen, gibt es im Bezirk Reutte eine Beratungsstelle vom Sozial- und Gesundheitssprengel Außerfern, die sich der Anliegen, Sorgen und Nöte von pflegenden Angehörigen annimmt.

Der Sozial- und Gesundheitssprengel (SGS) bietet auch Hilfe durch ambulante Betreuung vor Ort.
Kontakt:
Sozial- und Gesundheitssprengel Außerfern,
Pflegedienstleiter Klaus Eberle,
Mo. bis Fr. von 8 bis 12 Uhr,
Tel.: 05672/63030

■ Im Rahmen des Jugendaustauschprogramms der Gemeinden Breitenwang und Reutte mit ihrer Partnerstadt Oshu verbrachten zehn Jugendliche und zwei Begleitpersonen aus Japan acht volle Tage im Außerfern.

Die Gemeinden Breitenwang und Reutte pflegen seit dem Jahr 1991 eine Städtepartnerschaft mit der Stadt Oshu (früher Esashi) in Japan. Ziel dieser Partnerschaft ist und war seit jeher die Stärkung der kulturellen wie auch wirtschaftlichen Beziehungen. Seit dem Jahr 1995 findet jährlich ein Jugendaustausch statt. Im Rahmen dieses Austauschprogramms konnten bis heute an die 100 Jugendliche aus Breitenwang und Reutte nach Japan fliegen. Selbstverständlich sollte der Jugendaustausch auch im Sommer 2011 wie gewohnt durchgeführt werden. Als Japan jedoch am 11. März dieses Jahres von einem der stärksten Erdbeben seit Beginn der Aufzeichnungen sowie der anschließenden Tsunami- und Atomreaktorkatastrophe erschüttert wurde, war den Gemeindeverantwortlichen aus



Breitenwang und Reutte bewusst, dass zwar direkt nur schwer Hilfe geleistet werden kann, aber dass zumindest in Form des Jugendaustauschprogramms ein Zeichen des Mitgefühls und der Unterstützung gesetzt werden könnte. Es wurde somit ohne Umschweife in den Gremien beider Gemeinden beschlossen, dass im Jahr 2011 ausnahmsweise keine Jugendlichen aus Tirol nach Japan fliegen, aber dass der Partnerstadt Oshu das Angebot zur Aufnahme von zehn Jugendlichen mit gesamtartiger Kostenübernahme gemacht wird.



Sommerfrische

JAPANISCHER JUGENDLICHER IM AUSSERFERN



Wenige Monate später konnten somit sieben Gastfamilien aus den Gemeinden Breitenwang und Reutte insgesamt zwölf japanische Gäste aus Oshu begrüßen. Die Highlights des diesjährigen Aufenthalts waren mit Sicherheit der Besuch von Schloss Neuschwanstein, die Stadtbesichtigung von Innsbruck und die Fahrt auf die Zugspitze sowie den Hahnenkamm.

Im Rahmen des offiziellen Empfangs der japanischen Delegation konnte ein interessiertes Publikum einer aufschlussreichen Präsentation der japanischen Delegation beiwohnen. Die SchülerInnen riefen den Anwesenden mit zahlreichen Aufnahmen, Zahlen und Fakten die tragischen Ereignisse von März und April 2011 in Japan in Erinnerung. Ein besonderer Moment des diesjährigen Programms war die Übergabe der Organisatoren der Aktion „1000 Kraniche für Japan“ und SchülerInnen der LSHS-Königsweg sowie der Volksschule Reutte-Schulstraße eines symbolischen Spendenschecks an die Leiterin der japanischen Delegation. Durch Eigeninitiative einer ehemaligen Lehrerin und SchülerInnen und Eltern beider Schulen konnte in den letzten Monaten ein beträchtlicher Betrag gesammelt und schlussendlich gespendet werden. Mit großem Dank wurde diese Spende entgegengenommen und versichert, dass das Geld dem Wiederaufbau in Japan zu Gute kommen wird.



Die Gemeinden Breitenwang und Reutte bedanken sich herzlich bei allen Beteiligten, welche den diesjährigen Jugendaustausch möglich machten. Insbesondere gilt der Dank den Gastgebern Hornstein Christa, Hornstein Marianne, Mag. Taferner Elisabeth, Mag. Hassa Claudia, Dablander Margit, Saurer Gretl und Hollenstein Christine, Bartenstein Hildegard und Hosp Edmunda samt Familien. Ein großer Dank gilt auch den Reuttener Seilbahnen, der Tiroler Zugspitzbahn, der Area 47, dem Grünen Haus in Reutte und der Burgenwelt Ehrenberg für die kostenlose Zurverfügungstellung der Eintrittskarten sowie dem Reisebüro Köck und der Postbus AG für den kostenlosen Bustransfer von und nach Innsbruck. Des Weiteren bedanken sich die Gemeinden Breitenwang und Reutte bei der Plansee SE für die interessante Führung durch die Werkshallen, bei allen Organisatoren der Spendenaktionen in den Schulen sowie – last but not least – bei Herrn Roald Bartenstein für die eloquente Tätigkeit als Dolmetscher und Begleiter während des gesamten Aufenthalts.

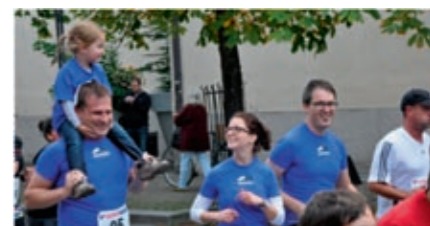




Der zweite „Autofreie Tag“ IN REUTE WAR WIEDER EIN GROSSER ERFOLG

■ Jung und Alt genossen das Zentrum ohne Autolärm in vollen Zügen. Neben den vielen informativen, musikalischen und sportlichen Aktivitäten zählten der 3. Rotary-Stundenlauf mit rund 900 Teilnehmern und die außergewöhnliche Beleuchtung der historischen Häuser in Reutte vom Zeillerplatz bis zum Schwarzen Adler zu den Höhepunkten. Der europaweite „Autofreie Tag“ soll Bewusstsein schaffen. Wir können den hausgemachten Verkehr im Zentrum nur verringern, wenn künftig jeder mehr und

mehr auf das eigene Auto verzichtet. Steigen Sie auf alternative und öffentliche Verkehrsmittel um – oder gehen Sie einfach zu Fuß. Vielen herzlichen Dank an alle, die sich aktiv am „2. Autofreien Tag“ in Reutte beteiligt haben. Danke für Ihre Unterstützung! Ohne Ihr Tun und die vielen erwartungsvollen Besucher wäre diese Veranstaltung nicht möglich gewesen. Der nächste „Autofreie Tag“ findet nächstes Jahr am Samstag, dem 22. September 2012, statt!



MARKTGEMEINDE
REUTTE

Stellen- Ausschreibung



Wir suchen eine/einen
JugendbetreuerIn

(25 Wochenstunden)
zur Nachbesetzung im
Jugendzentrum Smile in Reutte.

Aufgaben:
Mitarbeit im Tagesbetrieb des
Jugendzentrums Smile

Voraussetzungen:
Teamfähigkeit und
Belastbarkeit, Bereitschaft zur
flexiblen Arbeitszeit
(hauptsächlich nachmittags und
abends, teilweise auch am
Samstag)

Wünschenswert:
Ausbildung und Erfahrung im
sozialpädagogischen Bereich
sind erwünscht, Engagement,
Begeisterungsfähigkeit für die
Arbeit mit jungen Menschen

Mindestalter: 25 Jahre
Beschäftigungsbeginn ab sofort.
Nähere Informationen zum
Tätigkeitsbereich erhalten Sie
bei Herrn Karl Pobersch
(Leiter des Jugendzentrums)
unter
Tel. 0676-887 231 207.

Schriftliche Bewerbungen
sind bis spätestens 31.10.2011
bei der Marktgemeinde Reutte,
Obermarkt 1, 6600 Reutte,
einzureichen.

Der Bürgermeister

A. Oberer
Alois Oberer

IM FEUEROFEN
nach Daniel III
für dramatischen Sopran und Kammerensemble

VOGEL ALS PROPHET
Schumann-Collage für Kammerensemble

SONHOS EM PRAIA
eine Performance über Träume am Strand
für einen Flötisten und einen Percussionisten

Weiteres Programm:

Gustav Mahler:
KLAVIERQUARTETT

Robert Schumann:
VOGEL ALS PROPHET
(aus den Waldszenen op. 84)

Jean Sibelius:
EN SAGA - SEPTETT
Anne Lünenburger - Sopran
Erika LeRoux - Klavier
Kammermusikvereinigung
Hessisches Staatsorchester, Wiesbaden

Samstag,
29. Oktober 2011,
20.00 Uhr



Paul Engel
Konzert



Erika LeRoux



Anne Lünenburger

Lina-Thyll-Saal der Landesmusikschule Reutte

Eintrittspreise: EUR 15,- • Kartenvorverkauf: Landesmusikschule Reutte, Tel. 05672/71400 - Meldeamt Reutte, Tel. 05672/72300-12

Sommerkonzert des MGV Reutte

WURDE MIT VIEL APPLAUS FÜR DAS DARGEBOTENE BEDACHT

Im voll besetzten Lina-Thyll-Saal der LMS Reutte begeisterte der Männergesangsverein Reutte die Zuhörer mit seinem Sommerkonzert, am Samstag, dem 02. Juli 2011. Unter der Leitung der beiden Chorleiter Peter Kurz und Hansjörg Wörz wurde dem Publikum ein abwechslungsreiches Programm geboten. Der Bogen spannte sich von europäischen und afrikanischen Chorwerken, dem alpenländischen Volkslied bis hin zu Schlagern und Evergreens aus den 30er- und späten 80er-Jahren. Bereichert wurde das Konzertprogramm durch die Mitwirkung von Dr. Christian Pichler am Klavier, den



beiden Violinistinnen Lydia und Sarah Kurz und Hermann Wieser an den Schlaginstrumenten. Mit viel Beifall wurden auch die Gesangssolisten Werner Ammann, Emmerich Lutz, Paul Roks und Hansjörg Wörz und die vereinseigene Stub'nmusig bedacht. Durch das Programm führte in Vertretung des leider erkrankten Mag. Dr. Alfons Kleiner in humorvoller und profunder musikalischer Weise HOL Reinhard Hornstein.



Der Männergesangsverein Reutte bedankte sich mit zwei Zugaben bei dem so zahlreich erschienenen Publikum für den reichlich gependeten Applaus.

Lange Nacht der Museen

IM AUSSERFERN

Am Samstag, dem 22. Oktober 2011, legen die Außerferner Museen und Galerien eine Nachtschicht ein. Neben dem Zunftmuseum Bichlbach, dem Museum der Stadt Vils und der Galerie in der „Alten Schule“ in Vils sowie dem „Felixé Mina's Haus“ in Tannheim gibt es in Reutte selber gleich fünf Stationen.

Im Museum im Grünen Haus steht die Sonderausstellung „Die Fabrik“ im Mittelpunkt. Die Besucher können auch selber Spinnen am Spinnrad und Weben



ausprobieren. In der Dengel-Galerie und im Kunst-Domizil LTD von Tamara O'Byrne dreht sich alles um Holzschnitte. Das Museum „Dem Ritter auf der Spur“ entführt die Besucher ins Mittelalter. In der Bücherei Reutte steht eine Kriminacht mit den neuesten österreichischen Krimis



Nähere Informationen gibt es auf der Homepage des Museumsverbundes: <http://www.mvb-ausserfern.at> oder unter Tel. 05672 72304.

Mittelalterliche Gewandung

SONDERAUSSTELLUNG IM MUSEUM „DEM RITTER AUF DER SPUR“

Datum: 22. Oktober 2011
Öffnungszeiten: 18 bis 23 Uhr

Ort: Klaus
Eintritt: mit der Kombikarte des
Museumsverbundes Außerfern

Zur Langen Nacht der Museen wird in der Dauerausstellung „Dem Ritter auf der Spur“ eine Sonderausstellung mit mittelalterlicher Gewandung unter dem Titel „Kaiser - König - Edelmann, Bürger - Bauer - Bettelmann“ zu sehen sein.

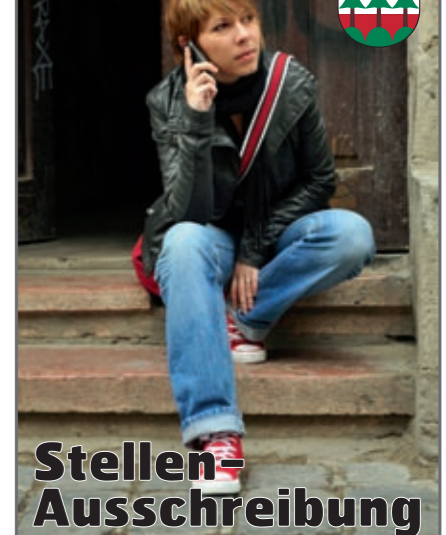
Wie der Titel der Ausstellung schon verrät, sind Sie als Besucher eingeladen, dem wohlbekannten Sprichwort „Kleider machen Leute“ auf die Spur zu gehen.

In Zusammenarbeit mit dem Verein der Kulturführer- und Naturführer wird die diesjährige Lange Nacht in der Burgenwelt Ehrenberg zu einem abendlichen Ausflug in die Welt der Kleidermode in den verschiedenen Epochen und Ständen.



Zum Ausklang wird an der „Festtafel“ die eine und andere Kostprobe aus der römischen und mittelalterlichen Küche Ihren Gaumen erfreuen.

MARKTGEMEINDE
REUTTE



Stellen- Ausschreibung

Zur Unterstützung unseres
„Streetworkers“ suchen wir
eine/einen

mobile(n) JugendarbeiterIn

(30 Wochenstunden)

Aufgaben:
Mobile Jugendarbeit, Beratung und
Begleitung von Jugendlichen,
Organisation und Durchführung von
Projekten, Konfliktberatung für
Jugendliche

Voraussetzungen:
Berufserfahrung, Aufgeschlossenheit
gegenüber Jugendlichen und jungen
Erwachsenen und ihren Themen,
Flexibilität, Fähigkeit zur Teamarbeit
sowie zum selbständigen Arbeiten,
Reflexions- und Lernbereitschaft,
Kenntnisse über die Lebenswelten der
Zielgruppe

Wünschenswert:
Abgeschlossene Berufsausbildung in
den Fachbereichen: Sozialarbeit
(Sozialakademie), Pädagogik oder
Psychologie, Erfahrung zu
geschlechtssensibler Arbeit mit
Jugendlichen, Ausbildung im Bereich
Beratung und Krisenmanagement

Mindestalter: 25 Jahre

Beschäftigungsbeginn:
ab 01.01.2012
Nähere Informationen zum
Tätigkeitsbereich erhalten Sie im
Marktgemeindegam Reutte bei
Gemeindegamtsleiter Bernhard Steurer
unter der Tel.-Nr. 05672-72300-13.

Schriftliche Bewerbungen
sind bis spätestens 31.10.2011 bei der
Marktgemeinde Reutte, Obermarkt 1,
6600 Reutte, einzureichen.

Der Bürgermeister

A. Oberer
Alois Oberer

HPV-Impfungen

IN REUTTE
STARK ANGESTIEGEN

Im April dieses Jahres fand eine Aufklärungsveranstaltung zur Gesundheitsvorsorge für junge Mädchen statt. Im Zuge dieser Aktion beschloss die Gemeinde Reutte, einen Zuschuss für die Impfung gegen Gebärmutterhalskrebs von € 50,- pro Teilimpfung zu gewähren. Erfreulicher Weise ist seither ist Zahl der Impfungen in Reutte stark angestiegen.



Ergänzend
evtl. noch einmal die Information:

Die Unterstützung in Höhe von insgesamt € 150,- (3 Teilimpfungen) kann jederzeit im Sozialamt der Marktgemeinde Reutte (Marktgemeindefam Reutte, Zimmer 15, Obermarkt 1, 6600 Reutte; Wagner Alexander, 05672/72300-15, alexander.wagner@reutte.at) unter Nachweis folgender Kriterien angefordert werden:

1. Hauptwohnsitz in Reutte
2. Arztbestätigung über die Verabreichung aller 3 Teilimpfungen

Die Gynäkologische Ambulanz des BKH Reutte unter Prim. Dr. Gerald Pinzger bietet an, dass die Impfungen kostenlos durchgeführt werden!

Neue Mitarbeiter IN DER MARKTGEMEINDE

Alfred Schweiger, Wirtschaftshof
Maria Magdalena Lacher,
Seniorenzentrum
Kirsten Kolbe, Seniorenzentrum

AUSGESCHIEDEN

Claudia Lutz, Jugendzentrum
Gabriela Gobber, Seniorenzentrum

Das Kuratorium für Verkehrssicherheit (KFV) fordert erhöhte Aufmerksamkeit auf Kinder im Straßenverkehr!

Gib Acht!

KINDER HABEN VORRANG IM VERKEHR

Auch Autofahrer haben Verantwortung für die Sicherheit der Kinder

Für die Sicherheit der Kinder im Straßenverkehr sind alle verantwortlich, nicht nur Kinder und ihre Eltern. Zum Schutz der Kinder müssen alle Verkehrsteilnehmer – vor allem die Autofahrer – ihr Verhalten anpassen. „Kinder machen im Verkehr Fehler, deshalb sind sie vom Vertrauensgrundsatz ausgenommen. Daher muss sich jeder Verkehrsteilnehmer entsprechend umsichtig und vorsichtig verhalten, wenn Kinder im Straßenraum unterwegs sind“, so Norbert Blaha, Leiter des KFV Tirol. Die 23. StVO-Novelle präzisiert den Vertrauensgrundsatz: „Die Teilnahme am Straßenverkehr erfordert ständige Vorsicht und gegenseitige Rücksichtnahme“ – das gilt vor allem gegenüber Kindern.

Kinder haben beim Überqueren Vorrang

Kinder haben im Verkehr beim Überqueren der Fahrbahn gesetzlich Vorrang. Autofahrer sind daher verpflichtet, Kindern eine sichere Querung der Straße zu ermöglichen – und zwar nicht nur auf Zebrastreifen, sondern auch an allen anderen Straßenstellen: Autofahrer müssen also anhalten, damit ein Kind sicher die Straße queren kann.

Wichtigster Schutz: langsamer

Wo mit Kindern gerechnet werden muss, sollte die Geschwindigkeit reduziert werden. Vor allem im Ortsgebiet sind Kinder gefährdet: 70 Prozent der verletzten Kinder im Verkehr verunfallten dort. Rund 85 Prozent aller Unfälle mit Kindern passieren nicht am Schulweg,

sondern in der Freizeit. Die meisten Kinder verunfallen in der Zeit von 16 bis 18 Uhr, daher sind alle aufgefordert, speziell auch am Nachmittag auf Kinder zu achten. Nicht nur auf die Schulanfänger sollte besonders Rücksicht genommen werden: Mit zunehmendem Alter sind Kinder mehr alleine und häufiger unterwegs und daher gibt es auch eine größere Gefährdung bei größeren Kindern.

Achtung Schulbus: Vorbeifahrverbot

Bei Schulbussen im Einsatz (orange-farbene Schülertransporttafel, eingeschaltete Alarmblinkanlage und Warnleuchten) darf auf keinen Fall vorbeigefahren werden. Die Fahrzeuglenker müssen anhalten – auch dann, wenn der Bus in einer Haltestellenbucht steht!

Tipps für Lenker:

- Reduzieren Sie die Geschwindigkeit, wenn Sie Kinder im Bereich der Straße sehen und fahren Sie bremsbereit.
- Seien Sie in unmittelbarer Umgebung von Schulen, Haltestellen von Schulbussen und öffentlichen Verkehrsmitteln besonders aufmerksam, vor allem nach Schulschluss, wenn die Kinder ihren Bewegungsdrang ausleben möchten.
- Halten Sie vor Zebrastreifen immer vollständig an, wenn ein Kind die Straße überqueren möchte oder sich bereits darauf befindet. Kinder lernen in der

Verkehrserziehung, den Zebrastreifen erst zu überqueren, wenn ein Fahrzeug steht.

- Achten Sie auch auf Rad fahrende Schüler und halten Sie genügend Abstand. Rechnen Sie mit falschen Verhaltensweisen.
- Verhalten Sie sich korrekt, auch wenn Sie zu Fuß unterwegs sind - seien Sie den Kindern ein Vorbild!



Alle Straßenverkehrsteilnehmer sind aufgefordert, sich besonders rücksichtsvoll und vorbildlich im Straßenverkehr zu verhalten – speziell gegenüber Kindern.

–Kuratorium für Verkehrssicherheit–

Besonderheiten von Kindern im Straßenverkehr

◆ Kinder sind leicht ablenkbar:

Die Aufmerksamkeit von Kindern richtet sich oft plötzlich auf für sie wichtige Objekte (z.B. vorbeilaufender Hund). Gefahren im Straßenverkehr werden dann nicht mehr wahrgenommen.

Reaktionszeit:

◆ Für Volksschulkinder ist es noch schwierig, begonnene Handlungen (z.B. Laufen) plötzlich zu unterbrechen, was zu problematischen Situationen führen kann.

◆ Eingeschränkte Wahrnehmung:

Volksschulkinder können Entfernungen noch nicht richtig einschätzen und haben ein engeres Blickfeld als Erwachsene. Sie nehmen herankommende Fahrzeuge erst später wahr und erkennen schwer, ob sich Geräusche nähern oder entfernen. Volksschulkinder können aufgrund ihrer Körpergröße auch nicht über parkende Autos sehen.

◆ Längeres Queren:

Bitte geben Sie Kindern genug Zeit, die Straße in Ruhe zu überqueren. Aufgrund der kürzeren Schrittlänge brauchen Kinder länger, um die Straße zu überqueren. Gerade Schulanfänger brauchen auch oft länger, um zu entscheiden, ob das sichere Queren möglich ist.

Weihnachtsgutschein-Aktion 2011

Die Marktgemeinde Reutte vergibt auch im Jahr 2011 wieder die wichtige Unterstützung zur Weihnachtszeit.

Berechtigte Reuttener Bürgerinnen und Bürger können ab dem **1. November 2011** im Marktgemeindefam Reutte Informationen einholen bzw. die Weihnachtsgutscheine beantragen. Diese Anträge müssen bis **spätestens 30. November 2011** gestellt sein.

Ansprechperson: Alexander Wagner
Marktgemeindefam Reutte - Obermarkt 1, 6600 Reutte
Bildung & Soziales, 1. Stock, Zimmer 15 - Tel.: 05672/72300-15

Berechtigte Personen / Maximales Netto-Familieneinkommen: Personen im Haushalt:	Betrag
1	EUR 888,61
2	EUR 1332,31
3	EUR 1469,41
4	EUR 1606,51
5	EUR 1743,61
6	EUR 1880,71
7	EUR 2017,81
8	EUR 2154,91
9	EUR 2292,01

Als Einkommensnachweis gilt z.B.: der Jahreslohnzettel des Vorjahrs oder der letzte Pensionsnachweis. Ein Hauptwohnsitz in Reutte muss vorliegen.

Der **Reuttener Eisraum**
Reutte – NMS Untermarkt – KIGA Tauschergasse – hinter M-Preis

ERÖFFNUNG 19.11.2011
um 17 Uhr organisiert durch den SVR-Zweigverein Schilau

15.01.2012 organisiert durch die Faschingsgilde Reutte

Kindertfasching

tägliche Öffnungszeiten bis 15. Jänner 2012:
MO-SA 14⁰⁰ bis 21⁰⁰ Uhr, SO 13⁰⁰ bis 20⁰⁰ Uhr mit Schlittschuhverleih
Für Schulen ab 8⁰⁰ Uhr - Die Anmeldung der Schulen zum Eisraum erfolgt über die NMSU Homepage: www2.hs-reutteum.tsn.at
Eislaufen ist für Schulen während des Schulbetriebes gratis.
EINTRITT: Kinder € 1,- Erwachsene € 2,- mit Regio-Card gratis



Sonderfahrzeuge im Portrait

Schweres Rüstfahrzeug (SRF)



Fahrgest.: MAN 18S28/L/4x4
Aufbau: Firma EMPL
Motorleist.: 280 PS
Baujahr: 2005
Besatzung: 6 Mann

Ausrüstung:

- Hiab-Kran mit 50 m-Winde
- 5 Tonnen-Seilwinde
- Hydraulische Bergeschere, Spreizer und Hydraulikstempel
- Pneumatischer Berge- und Hebesatz
- Hydraulischer Berge- und Hebesatz
- 30 kVA-Aggregat, angetrieben mit Nebenantrieb
- Lichtmast mit 4x1000 Watt
- Schnelleinsatzzelt

Drehleiter mit Korb (DLK23-12)



Fahrgest.: Mercedes Benz 1427 F
 Automatik
Aufbau: Rosenbauer Linz;
 Magirus Ulm
Motorleist.: 270 PS
Baujahr: 1997
Besatzung: 3 Mann

Ausrüstung: • 30 m Einsatzhöhe
 • Hochdrucklüfter
 • Krankentrage

... 15 Jahre Jugendfeuerwehr Reutte

Seit 1996 verfügt die Feuerwehr Reutte über eine eigene Jugendfeuerwehr. Hier haben Jugendliche im Alter von 12 bis 15 Jahren die Möglichkeit, sich durch eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung auf den Dienst in der Feuerwehr vorzubereiten. In den 15 Jahren seit Bestehen der Jugendfeuerwehr haben insgesamt 75 Jugendliche die Ausbildung absolviert, sodass heute ein Großteil der aktiven Feuerwehrmitglieder von Reutte aus der Jugendfeuerwehr stammt.

... Fakten

Das „Leben“ der Feuerwehr Reutte spielt sich größtenteils im 1986 erbauten Gerätehaus in der Mühler Straße 6 in Reutte ab.

Das Gerätehaus wurde im Jahr 2006 renoviert und mit einer modernen Funkzentrale sowie einer neuen Atemschutzwerkstätte ausgerüstet.

Die Feuerwehr Reutte umfasst derzeit 95 Mitglieder. Diese setzen sich wie folgt zusammen:

- 65 aktive Mitglieder, die zu Einsätzen ausfahren.
 - 20 Reservisten (ab 65 Jahren)
 - 5 Jugendfeuerwehrmänner
 - 5 Ehrenmitglieder
- Die Feuerwehr Reutte bewältigte im Jahr 2010 rund 128 Einsätze und leistete dabei ca. 1700 Einsatzstunden.
- 19 Brandeinsätze
 - 74 technische Einsätze
 - 3 Brandsicherheitswachen
 - 32 Täuschungsalarme

... Fahrzeuge

Der Feuerwehr Reutte stehen neun Fahrzeuge, ein Boot sowie ein Oldtimer zur Verfügung.

- Kommandofahrzeug
- Lastentransportfahrzeug
- zwei Tanklöschfahrzeuge
- UNIMOG
- Gefahrgutfahrzeug
- Löschfahrzeug

Neben diesen Fahrzeugen stehen der Feuerwehr Reutte auch die im Portrait vorgestellten Sonderfahrzeuge mit Sonderaufbauten zur Verfügung.

... Tätigkeitsfeld

Das Tätigkeitsfeld der Feuerwehr Reutte ist in den letzten Jahren stark gewachsen und kann im Wesentlichen in folgende Bereiche eingeteilt werden:

Technische Einsätze:

- PKW-, LKW-Unfälle
- Menschen und Tierrettungen
- Bekämpfung von Naturkatastrophen (Hochwasser, Sturm, Muren, usw.)

Brandeneinsätze:

- Wohnungsbrände, Küchenbrände
- Gebäudebrände
- Fahrzeugbrände
- Kaminbrände
- Waldbrände, Flächen- und Wiesenbrände

Gefahrguteinsätze:

- Austreten von umweltschädlichen Substanzen (Gasen, Flüssigkeiten usw.)
- Bindung von Öl- und Treibstoffaustritten

Die Feuerwehr Reutte übernimmt neben den oben genannten innerörtlichen Tätigkeiten einer Ortsfeuerwehr auch noch Aufgaben für den Bezirk Reutte:

- Betrieb der Atemschutzservicestation (Befüllung von Atemluftflaschen, Wartung und Service von Atemschutzgeräten)
- Besetzung der Bezirkszentrale Reutte (Ersatz für Ausfälle der Leitstelle Tirol)
- Bezirkskatastrophenlager (Sandsäcke, Schmutzwasserpumpen usw.)
- Bezirksflugdienst - Equipment (Hubschrauber - Gerätschaften für Waldbrände)



Drehleiter DLK23-12 bei einem Gebäudebrand

Auch werden mehrere Fahrzeuge der Feuerwehr Reutte aufgrund ihrer speziellen Ausstattung über die Ortsgrenzen von Reutte hinaus zu Einsätzen alarmiert. Dazu zählen die beiden vorgestellten Sonderfahrzeuge und das Gefahrgutfahrzeug aufgrund der Spezialausrüstung zur Bekämpfung von gefährlichen Stoffen.

... Proben bringen den Erfolg

Wie aus dem Tätigkeitsfeld hervorgeht, deckt die Feuerwehr Reutte ein breites Spektrum an Aufgaben ab, welche auch geübt werden müssen.



Brand von Dieselkraftstoff

Dazu treffen sich die Kameraden der Feuerwehr Reutte das ganze Jahr über jeden Dienstag um halb acht in der Feuerwehrhalle. Aufgrund des Fuhrparks mit den neun top-ausgestatteten Fahrzeugen sind abwechslungsreiche und vielseitige Proben vorprogrammiert. Neben den wöchentlichen Dienstagsproben besteht auch die Möglichkeit, an ortsübergreifenden Übungen teilzunehmen.

... jeder ist willkommen

Die Feuerwehr als Traditionsverein in Reutte ist eine bunt zusammengewürfelte Gemeinschaft von Menschen mit unterschiedlichsten Berufen und Interessen. Nur diese Vielfalt ermöglicht es, dieses breite Tätigkeitsfeld an Aufgaben abzudecken. In der Feuerwehr Reutte sind neben Schlossern, Elektrikern und Zimmerleuten auch Bankiers, Buchhalter, und Köche zu finden. Diese Vielfalt an Menschen spiegelt sich auch in der guten Kameradschaft wider. Denn nur da, wo ein guter Zusammenhalt ist, kann auch konstruktiv gearbeitet werden. Daher wird neben den Proben und Einsätzen auch die Kameradschaft sehr groß geschrieben und es werden einige Aktivitäten im Laufe des Jahres unternommen.

Jeder Feuerwehrmann hat auch die Möglichkeit, spezielle Interessen an der Landesfeuerwehrschule in Telfs zu vertiefen. Dies kann etwa ein Atemschutzkurs sein, oder auch ein Lehrgang, der die Personenrettung in den Mittelpunkt stellt. Angeboten werden nahezu 30 verschiedene Ausbildungsmöglichkeiten, vom Grundkurs bis zur Spezialausbildung. Der Umgang mit Spezialfahrzeugen wird genauso unterwiesen wie zum Beispiel ein Maschinistenlehrgang besucht werden kann. Auch für Menschen ohne technisches Interesse gibt es eine Vielzahl wichtiger Aufgaben, die in einer Feuerwehr verrichtet werden können.

Es gibt für jeden, der Interesse zeigt, anderen zu helfen und sich in einer Gemeinschaft wohlfühlt, ein seinen Fähigkeiten entsprechendes Tätigkeitsfeld.

Um alle an uns gestellten Aufgaben auch nachhaltig und zur Zufriedenheit aller Bürger weiter erfüllen zu können, würde es uns besonders freuen, wenn wir Ihr Interesse an unserer Organisation geweckt haben. Bei uns ist jeder Reuttener und jede Reuttenerin im Alter zwischen zwölf und 65 Jahren herzlich willkommen.



Schwerer Verkehrsunfall auf der Lechtal-Bundesstraße

Wenn ihr also möchtet, könnt ihr uns jederzeit an einem Dienstag um 19.30 Uhr in der Feuerwehrhalle Reutte bei einer Probe besuchen.

Freiwillige Feuerwehr Reutte
 Mühler Straße 6
 6600 Reutte

Proben dienstags um 19.30 Uhr

Jugendfeuerwehrproben jeden Freitag zur Schulzeit um 18.30 Uhr

feuerwehr.reutte@aon.at
www.feuerwehr-reutte.at



Gebäudebrand in Pfäfers

Geschichte der Freiwilligen Feuerwehr Reutte

Die Freiwillige Feuerwehr Reutte wurde im Jahr 1867 gegründet. Auslöser dafür war ein Brand auf der Kög beim „Schlux“. Zu diesem Brand rückte die Gemeindefeuerwehr mit veralteten Gerätschaften und mangelnder Ausbildung aus und wurde dem Brand somit nicht Herr. Dieses Ereignis zeigte, dass man eine Feuers-brunst nicht mit einer verordneten Pflichtfeuerwehr, sondern nur mit einer freiwilligen Spezialtruppe bekämpfen kann.

Ein Jahr später wurde aus dem Brandwehrverein aufgrund von politischen Unstimmigkeiten die Turnerfeuerwehr gegründet. Der Feueralarmruf hieß „Auf, es brennt“. Das Motto lautete „Eintracht halte Wache“.

1869 wurde die Vereinsfahne angefertigt, die heute noch erhalten ist. Da die Turnerschaft im Gegensatz zur Gemeindeführung liberal eingestellt war, kam es 1871 zum Bruch mit dieser.

1872 wurde die Freiwillige Feuerwehr Reutte wieder vereint, die nur 1939 durch die Nationalsozialisten kurzzeitig aufgelöst wurde. Somit war die liberale Turnerschaft mit ihrem Wahlspruch „frisch – fromm – fröhlich – frei“ und die christliche Weltanschauung mit ihrem Wahlspruch „Gott zur Ehr, dem Nächsten zu Wehr“ über gesellschaftliche Weltanschauungen hinweg unter einem Dach vereint.



In der Feuerwehr Reutte sind auch heute noch unterschiedlichste Menschen mit den verschiedensten Anschauungen unter einem Dach vereint, um gemeinsam ihresgleichen in Notsituationen zu helfen.

Standesamtliche
Nachrichten



Das
Licht
der Welt erblickten:

Am 03.06.2011

ein **Niklas Butterfield**
Mutter: Butterfield Gemma, Reutte,
Vater: Eberhard Peter Rudolf,
Breitenwang

Am 16.06.2011

eine **Jaquelin Marie Jörg**
Mutter: Jörg-Hindelang Tanja Maria,
Vater: Jörg Markus, beide aus Reutte

Am 22.06.2011

eine **Ronja Alexandra Kunze**
Mutter: Kunze Alexandra, Vater: Kunze
Ralph Peter, beide aus Reutte

Am 13.07.2011

ein **Paul Wagner**
Mutter: Dr.med.univ. Wagner Ute Judith,
Vater: Dipl.-Ing. Dr.mont. Wagner Josef,
beide aus Reutte

Am 18.07.2011

ein **Fabio Wilhelm**
Mutter: Wilhelm Walburg, Vater: Tomes
Nicolas Christopher, beide aus Reutte

Am 22.07.2011

eine **Duru Turgut**
Mutter: Turgut Tülin, Vater: Turgut Ersin,
beide aus Reutte

Am 25.07.2011

eine **Novalie Pichler**
Mutter: Pichler Sarah, Innsbruck,
Vater: Grässle Mathias, Reutte

Am 27.07.2011

eine **Valerie Fenja Hedwig Bucher**
Mutter: Bucher Yvonne, Vater: Bucher
Norbert Franz Wilfried, beide aus Reutte

Am 27.07.2011

ein **Kayra Uçan**
Mutter: Uçan Nergiz, Vater: Uçan Aslan,
beide aus Reutte

Am 06.08.2011

eine **Madlin Tschol**
Mutter: Tschol Hermelinde, Vater:
Paulweber Christian, beide aus Reutte

Am 09.08.2011

eine **Madeleine Hosp**
Mutter: Doris Bettina Gapp, Vater:
Johannes Rudolf Hosp, beide aus Reutte

Am 14.08.2011

eine **Valentina Gosch**
Mutter: Gosch Evelyn, Vater: Leuprecht
Jürgen Anton, beide aus Reutte

Am 24.08.2011

eine **Elinaz Sari**
Mutter: Sari Nuray, Vater: Sari Mehmet,
beide aus Reutte

Am 28.08.2011

eine **Emma Josephine Tröber**
Mutter: Tröber Kristina Ute, Vater:
Praxmair Florian, beide aus Reutte

Am 31.08.2011

eine **Eylül Bayram**
Mutter: Bayram Yesim, Vater: Bayram
Sezgin, beide aus Reutte

Am 01.09.2011

ein **Clemens Wagner**
Mutter: Wagner Ramona Gabriele, Vater:
Ing. Wagner Hannes, beide aus Reutte

Am 02.09.2011

eine **Klara Andrea Ostheimer**
Mutter: Ostheimer Andrea, Vater: Dipl.-
Ing. Huber Karl Adolf, beide aus Reutte

Am 06.09.2011

ein **Güven Ege Üzeyir**
Mutter: Üzeyir Yasemin, Vater: Üzeyir
Mehmet, beide aus Reutte

Am 12.09.2011

ein **Deniz Yildiz**
Mutter: Yildiz Imral, Vater: Yildiz Hakan,
beide aus Reutte

Den Bund fürs Leben
geschlossen:



Am 06.06.2011

Ünver Coskun, Ludesch, und
Donat Kübra, Reutte

Am 25.06.2011

Baydar Oguz und **Sen Filiz**, beide aus
Reutte

Am 25.06.2011

Eberhard Bernhard Peter, Reutte, und
Schrieck Carmen Edith, Höfen

Am 25.06.2011

Hofmarcher Manfred und **Wegmann
Katrin**, beide aus Reutte

Am 30.07.2011

Nugent Brian Anthony, St. Helier, Jersey
JE2 3FQ, Kanalinseln, und **Schmid Christa
Brigitte**, Reutte

Am 27.08.2011

Posch Andreas Josef, Weißenbach am
Lech, und **Schlichtherle Caroline
Roswitha**, Reutte

Am 15.09.2011

Fasciano Nikol und **Eiter Stephanie**,
beide aus Reutte

Am 17.09.2011

Haas Markus Siegfried Otto und
Gradzinska Katarzyna, beide aus Reutte



Abschied
nehmen mussten wir von:

Am 03.07.2011

Sporer Johann aus Reutte, 80 Jahre

Am 07.07.2011

Götzhaber Gerlinde Maria Theresia aus
Reutte, 66 Jahre

Am 27.07.2011

Radl Maximilian aus Reutte, 90 Jahre

Am 30.07.2011

Höfler Roland August Franz aus Reutte,
49 Jahre

Am 10.08.2011

Schweißgut Laura Monika aus Reutte,
31 Jahre

Am 11.08.2011

Wagner Margerete aus Reutte, 82 Jahre

Am 18.08.2011

Lehne Angelika aus Reutte, 68 Jahre

Am 19.08.2011

Linzbacher Hildegard aus Reutte,
89 Jahre

Am 23.08.2011

Storf Rositta aus Reutte, 89 Jahre

Am 04.09.2011

Schweißgut Hermann aus Reutte,
85 Jahre

Am 16.09.2011

Plattner Herbert Michael aus Reutte,
50 Jahre

■ IMPRESSUM: GEMEINDEZEITUNGREUTTE: ■

Medieninhaber, Herausgeber & Verwaltung: Marktgemeinde Reutte,
A-6600 Reutte, Obermarkt 1 / Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Alois Oberer
Satz, Gestaltung und Druck: Außerferner Druckhaus, Gutmann&Wohlgenannt
GesmbH&CoKG, A-6600 Reutte, Kaiser-Lothar-Straße 8, Tel. 05672/62436,
E-mail: info@druckhaus.com